

ZEICHENERKLÄRUNG

- WS= Kleinsiedlungsgebiet
 - 0,2 Grundflächenzahl
 - 0,2 Geschossflächenzahl
 - I Zahl der Vollgeschosse = 1
 - O offene Bauweise
 - Baugrenze
 - Nutzungsschablone
 - Grenze des Geltungsbereichs
- | | |
|--------------------|-----------------------|
| BAUGEBIET | ZAHLE DER VOLLGESCH. |
| GRUND-FLÄCHENZAHLE | GESCHOSS-FLÄCHENZAHLE |
| | OFFENE BAUWEISE |

VERFAHRENSVERMERKE

KATASTERVERMERK

Die Planunterlage entspricht im Geltungsbereich des Bebauungsplanes dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach. Stand vom 15.12.87



Stade, den 18. Dez. 1987
Katasteramt
 im Auftrage:

10/16

AUFSTELLUNG

Der Stadt-, Gemeinderat hat am 08.09.1987 gem. § 2(1) BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Der Beschluss wurde gem. § 2(1) BauGB am 14.09.1987 bekanntgemacht. Am 19.12.1987 wurde dieser Bebauungsplanentwurf und seine Offenlegung gem. § 3(2) BauGB beschlossen. Die in Betracht kommenden Träger öffentlicher Belange und sachverständigen Stellen wurden bei der Planaufstellung beteiligt und die Bürgerbeteiligung nach § 3(1) BauGB durchgeführt. Engelschoff, den 22. Dezember 1987

Gemeinde Engelschoff
J. Winkler
 Gemeindevizektor

OFFENLAGE

Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzungen hat mit der Begründung gem. § 3(2) BauGB auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom _____ bis _____ zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am _____ mit dem Hinweis ortsüblich bekannt gemacht, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Stadt-, Gemeindeverwaltung Bürgermeister

SATZUNGSBESCHLUSS

Der Stadt-, Gemeinderat Engelschoff hat nach Prüfung der Anregungen und Bedenken gem. § 3(2) BauGB am 26.11.1987 den Bebauungsplan als Satzung sowie die Begründung beschlossen.

Engelschoff, den 22. Dezember 1987
 Gemeindevizektor
J. Winkler
 Gemeindevizektor

GENEHMIGUNG / ANZEIGE

Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzungen ist gem. § 11 BauGB durch Verfügung der Bezirksregierung

Az.: _____
 genehmigt, den _____
 genehmigt durch Anzeige, den _____
 im Auftrag:

BEKANNTMACHUNG

Die Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung vom _____ ist am _____ gem. § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht worden mit dem Hinweis, daß der Bebauungsplan während der Dienststunden in _____

von jedermann eingesehen werden kann. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich, _____, den _____
 Stadt-, Gemeindeverwaltung Bürgermeister

**GEMEINDE ENGELSCHOFF-NEULAND
 SAMTGEMEINDE HIMMELPFORTEN**

**BEBAUUNGSPLAN NR.1
 1. ÄNDERUNG
 FÜR DAS GEBIET
 "IM HORN I"
 M. 1:1000**

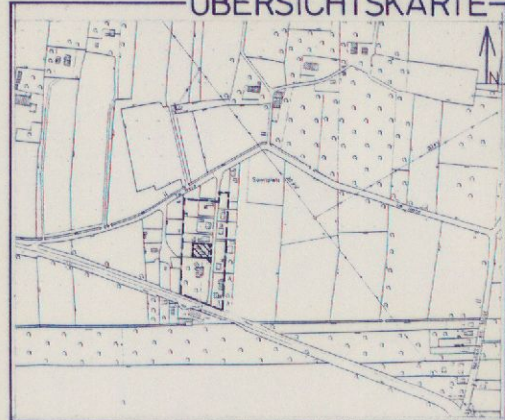
PRÄAMBEL

Der Rat der Gemeinde Engelschoff-Neuland hat den Bebauungsplan Nr.1 für das Gebiet "Im Horn I", 1. Änderung bestehend aus einer Planzeichnung als Satzung beschlossen. Die Rechtsgrundlagen hierfür sind § 1 Abs.3 und § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) und § 6 und § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22. Juni 1982 (Nds.GVBl. S. 229).

RECHTSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch (BauGB) i.d. Fassung der Bekanntmachung v. 28. November 1986 (BGBl. I, S. 2253)
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d. Fassung der Bekanntmachung v. 15. September 1977, zuletzt geändert durch die 3. Verordnung zur Änderung der BauNVO v. 14.12.86
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie die Darstellung des Planinhalten (PlanzVO) v. 30. Juli 1981 sowie die Anlage zur PlanzVO 1981 und die DIN 18003
4. Niedersächsische Bauordnung (NBauO) i.d. Fassung der Bekanntmachung v. 21. Juli 1973, zuletzt geändert durch Gesetz v. 11. April 1986 (Nds.GVBl. S. 103)
5. Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung v. 22. Juni 1982 (Nds.GVBl. S. 229)
6. Niedersächsisches Naturschutzgesetz v. 22. März 1981 (Nds.GVBl. S. 11)
7. Bundesdenkmalsschutzgesetz (BDSchG) v. 15. März 1974, zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. März 1987 (BGBl. I, S. 281)
8. Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz v. 30. Mai 1978 (Nds.GVBl. S. 517)

ÜBERSICHTSKARTE



PLANENTWURF

DIPL. ING. U. CAPPEL
 STADTPLANER + ARCHITEKT

WASSERKRUG 43
 2161 ENGELSCHOFF

Engelschoff, den 7.12.87

STAND: 27.8.87
 ERG: 712/87

041 44-15 26

U. Cappel